

**DIE FREIHEIT ...
AUFZUBRECHEN ...**

1770–2020

HÖLDERLIN

HEGEL *4. bis 7. März 2020*
Ein Konzert-Symposion der Reihe
„Wort – Ton – Gestalt“

BEETHOVEN

Leitung: Violetta L. Waibel (Wien) in Kooperation mit Martin Vöhler (Thessaloniki und Berlin)
in Verbindung mit dem Verein Philosophie und Kunst im Dialog, der A und A Kulturstiftung,
der Fritz Thyssen Stiftung und der Ernst von Siemens Musikstiftung

Mit freundlicher Unterstützung durch



universität
wien

Fakultät für Philosophie
und Bildungswissenschaft



Philosophie und Kunst
im Dialog

A und A Kulturstiftung



Fritz Thyssen Stiftung

für Wissenschaftsförderung



ernst von siemens
musikstiftung

Hölderlin.
2020

Mittwoch 4. März 2020

Großer Festsaal der Universität Wien

15.00 Uhr

Begrüßung

Univ.-Prof. Dr. **Wilfried Datler**
Dekan der Fakultät für Philosophie
und Bildungswissenschaft
Univ.-Prof. Dr. **Martin Vöhler**
und
Univ.-Prof. Dr. **Violetta L. Waibel**
Konzeption und Organisation

15.30 – 17.00 Uhr

Eröffnungsvortrag

Hans-Joachim Hinrichsen, Zürich
„Freyheit!!!! was will man mehr???“
Ästhetischer Idealismus und künstlerischer
Realismus im Werk Ludwig van Beethovens

Moderation

Wilfried Datler
Wien

17.00 – 18.00 Uhr

Violetta L. Waibel, Wien

„Aufzubrechen [...] dass wir das Offene Schauen“
Revolution, Freiheit, Recht
im Denken Hölderlins, Hegels und Beethovens

Moderation

Lore Hühn
Freiburg im Breisgau

Großer Festsaal der Universität Wien

19:30 – 20:40 Uhr

Hans Gerhard Steimer, Oldendorf/Luhe
Der kritische Apparat zu Franz Zinkernagels Hölderlin-Ausgabe
Buchvorstellung und Lesung
Violetta L. Waibel, Sprecherin

21:00 Uhr

Joachim Gies
MNEMOSYNE
Ensemble 4:
Susanne Ellen Kirchesch, Sopran
Joachim Gies, Sopransaxophon und Fußcabasa
Franz Bauer, Vibraphon
und
Gerd Wameling, Sprecher

Donnerstag 5. März 2020

Kleiner Festsaal der Universität Wien

Freiheit: Kant und die Folgen

09.30 – 10.30 Uhr **Giuseppe Motta**, Wien
Absolute Notwendigkeit und Freiheit
Kant, Reinhold, Schiller

Moderation
Jure Zovko
Zagreb/Zadar

Hölderlin und Beethoven: Fremdheit und geistige Nähe

10.30 – 11.30 Uhr **Luigi Reitani**, Udine/Berlin
Egmont, Empedokles und das Dämonische
Zur Ästhetik der Macht und des Widerstands
bei Hölderlin und Beethoven

12.00 – 13.00 Uhr **Ulrich Gaier**, Konstanz
„Freie Kraft“
Hölderlin, Herder, Heinse und der Wechsel der Töne

Moderation
Violetta L. Waibel
Wien

14.30 – 15.30 Uhr **Jakob Deibl**, Wien
Aufzubrechen, um zu bleiben
Versuch über die Freiheit bei Hölderlin
(mit einem Ausblick auf Hegel und Beethoven)

Hegel und die Aufklärung der Aufklärung

15.30 – 16.30 Uhr **Andreas Arndt**, Berlin
Vom Werden und Dasein der Freiheit bei Hegel

17.00 – 18.00 Uhr **Christoph Jamme**, Lüneburg
Freiheit und Aufklärung in Hegels Jugendschriften
im Dialog mit Hölderlin

19.00 – 19.40 Uhr **Alexander Honold**, Basel
Hölderlin Forschungen, Wilhelm Fink Verlag
Eine neue Reihe stellt sich vor

Schicksal und Kraft
Energetische Modelle bei Hölderlin und Beethoven

Moderation
Jörg Robert
Tübingen

Großer Festsaal der Universität Wien

20.00 Uhr

Konzert für Klavier und Sopran, UA Kompositionsauftrag
Caroline Melzer, Sopran
Han-Gyeol Lie, Klavier

Ludwig van Beethoven Sechs Variationen für Klavier (WoO 70)
über: Nel cor più non mi sento
aus der Oper: La Molinara ossia L'Amor Contrastato
von Giovanni Paisiello

Giovanni Paisiello Nel cor più non mi sento
aus der Oper: La Molinara ossia L'Amor Contrastato

Ludwig van Beethoven Bagatellen für Klavier op. 126

Pause

Josef Matthias Hauer aus: Hölderlin Lieder op. 6
Der gute Glaube
Hyperions Schicksalslied
Sonnenuntergang
Vanini
Lebenslauf

Steffen Schleiermacher Der Spaziergang (Uraufführung)

Die Linien des Lebens

Theodor W. Adorno aus: 6 Bagatellen
Benjamin Britten aus: Hölderlin-Fragmente
György Kurtág aus: Hölderlin-Fragmente
Maxwell Philips Gestalt und Geist (Uraufführung)

Hälfte des Lebens

Wolfgang Rihm aus: Drei Hölderlin Gedichte (2004)
aus: Gesänge op. 1 (1968–1970)

Hermann Reutter Drei Lieder op. 67
Sonnenuntergang
Die Nacht
Lebenslauf

Freitag 6. März 2020

Kleiner Festsaal der Universität Wien

Hegels Musikästhetik und seine Musikrezeption

- 09.30 – 10.30 Uhr **Günter Zöllner**, München
Synnoetik – Hegels und Beethovens gemeinsame Sache
- 10.30 – 11.30 Uhr **Brigitte Hilmer**, Basel
Logik des Aufbruchs – Beethoven im Hegelianismus
und in Hegels Kunstphilosophie
- 14.30 – 15.30 Uhr **Gabriele Geml**, Wien
Adorno über Beethoven und die
Spätstil-Deutung im Reflexionsmedium Neuer Musik
- 15.30 – 16.30 Uhr **Melanie Unselde**, Wien
Die (Un)Freiheit des Komponierens einer Freiheits-Oper
Beethoven, ‚Fidelio‘ und das Theater an der Wien
- 17.00 – 18.00 Uhr **Jörn Peter Hiekel**, Dresden
Konvergenzen und Widersprüche aus heutiger Sicht
Hans Zenders Komposition ‚Hölderlin lesen‘ und
ihre Beethoven-Reflexionen

Moderation

Martin Vöhler
Thessaloniki/Berlin

Moderation

**Hans-Joachim
Hindrichsen**
Zürich

Großer Festsaal der Universität Wien

- 19.30 Uhr **Konzert für Quartett und Stimme**, Uraufführung Kompositionsauftrag
Salome Kammer, Stimme
Signum Quartett (Köln):
Florian Donderer, Violine, **Annette Walther**, Violine
Xandi van Dijk, Viola, **Thomas Schmitz**, Violoncello
- Konstantia Gourzi op. 33/2: P-ILION,
neun fragmente einer ewigkeit (2007)
Streichquartett no. 2. Im Auftrag der Kasseler Musiktage
- Hans Zender Hölderlin lesen I: An die Madonna
für Streichquartett und Sprechstimme (1979)
- Charlotte Seither HörenMachen
für Stimme solo, für Salome Kammer [UA]
- Pause
- L. v. Beethoven Streichquartett Nr. 13 B-Dur op. 130
mit Großer Fuge in B-Dur op. 133 (1825–1826)

Samstag 7. März 2020

Kleiner Festsaal der Universität Wien

Hölderlins Mythologie der Freiheit

09.30 – 10.30 Uhr	Jürgen Link , Dortmund Rousseau, Napoleon – Stimmen in Hölderlins unvollendeter polyphoner Empedokles-Tragödie	Moderation Christoph Jamme Lüneburg
10.30 – 11.30 Uhr	Lore Hühn , Freiburg im Breisgau Hölderlins Dichten und Denken im Horizont der Freiheit	
12.00 – 13.00 Uhr	Martin Vöhler , Thessaloniki/Berlin Figurationen des Aufbruchs Sokrates bei Hölderlin, Hegel und Beethoven	
14.00 – 15.00 Uhr	Jörg Robert , Tübingen „Dem Kaukasos zu“ Migration und Kulturtransfer in Hölderlins Hymne ‚Die Wanderung‘	Moderation Luigi Reitani Berlin/Udine
15.00 – 16.00 Uhr	Jure Zovko , Zadar/Zagreb und Lise Zovko , Zagreb Zum Mythos bei Platon und Hölderlin	
16.30 – 17.30 Uhr	Barbara Neymeyr , Klagenfurt Freiheit als Harmonie Ästhetische Konzepte bei Schiller und Hölderlin	Moderation Jakob Deibl Wien
17.30 – 18.30 Uhr	Richard Heinrich , Wien Goldener Rauch Hölderlin und die griechischen Mythen	

Wort – Ton – Gestalt

Konzert-Symposium 2020

Eintrittspreise

Generalpass für Symposion
einschließlich aller Konzerte: 50 € (+ 6 € Buchungsgebühr)

Generalpass für Studierende: 20 € (+ 6 € Buchungsgebühr)

Tageskarten:

Mi., 4. März 2020 20 € | Studierende: 10 €

Do., 5. März 2020 20 € | Studierende: 10 €

Fr., 6. März 2020 20 € | Studierende: 10 €

Sa., 7. März 2020 20 € | Studierende: 10 €

(+ jeweils Buchungsgebühr von 6 €)

**Vorträge tagsüber im Kleinen Festsaal
Abendveranstaltungen im
Großen Festsaal der Universität Wien
Universitätsring 1, 1010 Wien**